



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Preussens Gewerbeförderung und ihre großen Männer

Matschoss, Conrad

Berlin, 1921

Vorwort.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-78277](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-78277)

Vorwort.

Die letzten Jahre, die der Wiederkehr des hundertsten Gründungstages des Vereins zur Beförderung des Gewerbleißes vorhergingen, waren nicht dazu angetan, an Jubiläumsfeiern zu denken. So kam es, daß der Entschluß, die Geschichte des Vereins zu bearbeiten, zu spät gefaßt wurde, um noch große vorbereitende Studien zu ermöglichen. Trotzdem glaubte ich auf Grund meiner früheren industriegeschichtlichen Arbeiten der Aufforderung des Vereins, seine Geschichte zum hundertsten Stiftungstage zu verfassen, entsprechen zu sollen.

Die Geschichte des Gewerbleißvereins gliedert sich in zwei Abschnitte. Der erste Abschnitt trägt die Überschrift: Beuth. Aufs engste verknüpft ist hier der Verein und seine Tätigkeit mit allen den andern großen Maßnahmen zur Förderung des Gewerbleißes. Hier wird die Geschichte des Gewerbleißvereins zur Geschichte der Gewerbeförderung Preußens. Diese größte Zeit, die der Verein in seiner hundertjährigen Geschichte erleben konnte, ist deshalb in der vorliegenden Schrift ausführlich behandelt worden. Im zweiten Abschnitt, bis zum Anfang dieses Jahrhunderts, leitet Rudolph von Delbrück als Vorsitzender den Verein.

Die innere Vereinsgeschichte verläuft in der ruhigen, gleichmäßigen Linie, die ihr die erste große Entwicklungsperiode vorgezeichnet hatte. Wenn man nicht chronikartig in ermüdende Aufzählungen verfallen wollte — das Material hierzu würden die Geschäftsberichte liefern können — so mußte versucht werden, auch hier die Geschichte des Vereins und seiner hervorragenden Mitglieder im Rahmen der Gewerbeförderung zu behandeln.

Die vorliegende Schrift möchte gelesen und nicht nur studiert werden. Um dies zu erleichtern, wurde von allem Beiwerk in Fußnoten, in Zusammenstellungen und Übersichten abgesehen. Wertvolle Beiträge

aus den noch viel zu wenig beachteten, für die Geschichte der Industrie hochbedeutsamen Akten des Handelsministeriums, den Schätzen des Beuth-Schinkel-Museums und dem Vereinsarchiv enthält der zweite Teil der Arbeit. Den Leitern der genannten Stellen habe ich hier für ihre diese Arbeit fördernde Unterstützung zu danken. Bei der Zusammenstellung und Bearbeitung des zweiten Teiles und bei der Materialbearbeitung und Drucklegung hat mich Herr Häneke in dankenswerter Weise unterstützt.

Auf die Menschen kommt es an. Deswegen wurden als besonders wertvolle Beigabe dieser Schrift 61 Bildnisse von hervorragenden Förderern des Gewerbefleißes und Mitgliedern des Vereins beigelegt. Viele dieser Bilder aus alter Zeit konnten dem Album entnommen werden, das seinerzeit dem Vorsitzenden Delbrück gestiftet wurde. Leider fehlten auch hier bereits bei einigen der hervorragenden Männern die Lebensdaten, die sich auch auf anderem Wege in der Kürze der Zeit nicht mehr ermitteln ließen. In erster Linie sind bei der Auswahl der Bildnisse die Männer berücksichtigt worden, die nicht mehr unter uns weilen. Nur bei den Vorsitzenden und Schriftleitern des Vereins ist hiervon abgewichen worden.

Ältere Mitglieder, durch eigene Arbeit mit dem Vereinsleben verwachsen, werden vielleicht das eine oder andere vermissen. Die Darstellung kann nach keiner Richtung hin auf Vollständigkeit Anspruch machen; denn weder die Zeit für die Vorbereitung, noch der Raum, der dieser Arbeit zur Verfügung stand, ermöglichten es, diese Vollständigkeit auch nur anzustreben.

Wenn die vorliegende Schrift dazu beiträgt, das Wirken und Schaffen der großen Förderer der Technik und Industrie in dankbarer Erinnerung zu bewahren, ist ihr Zweck erfüllt.

Berlin, den 15. Dezember 1920.

Conrad Matschoß.